



Siegerehrung der Fuchsjagd (vlnr.): Ulrike Pfeifhofer, Günter Obst (3. Platz), Peter Wassmann (1. Platz), Olaf Schneider (2. Platz), Bürgermeister Guido Bocher, Alexander Strobl, OK-Präsident

Fuchs kommt, desto besser ist es. Besonders spannend war diese Aufgabe, weil es zum einen nur im Schnecken tempo voranging und zum anderen die Fahrt dicht neben oder über der Talstraße verlief. Ein paar Autofahrer hielten begeistert an, stiegen aus dem Fahrzeug, machten erst mal Fotos von diesem Spektakel und zeigten den Piloten: »Daumen hoch – das ist klasse.« Sieger der Fuchsjagd wurde Peter Wassmann aus Königslutter – er landete als nächster zum Fuchsballon, der von Richard Bölling gefahren wurde. Platz 2 ging an Olaf Schneider aus Braunschweig und den 3. Platz belegte Günter Obst aus Bad Schmiedeberg.

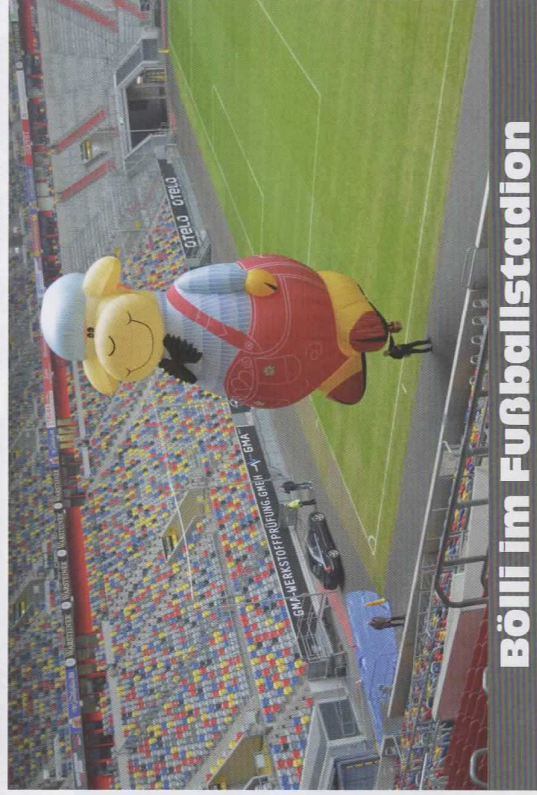
Im Wettkampf-Fieber

Das Fieber war in den Piloten geweckt, und so wurde gleich am darauffolgenden Tag die nächste Wertung gefahren: Zielmarkern. Auf dem Hauptstartgelände musste bei freier Fahrt der Marker an einer zuvor definierten Stelle so nahe wie möglich abgeworfen werden. Da kam es auf jeden Zentimeter an. Die abgeworfenen Marker lagen teilweise so dicht beieinander, dass sich die Rangfolge nur in wenigen Zentimetern Differenz unterschied. Am Ende konnte sich mit nur vier Zentimetern Vorsprung Richard Bölling aus Brigachtal den ersten Platz sichern – gefolgt von Olaf Schneider auf dem zweiten Platz und dem Drittplatzierten Sergej Gusev aus Russland.

Es hat sich gelohnt

Am Ende der Woche waren sich Teilnehmer, Veranstalter und Ausrichter einig: Es war eine gelungene Veranstaltung für die Modellballonfahrer und eines ist klar: Im nächsten Jahr sind alle wieder mit dabei. Wer nun »Blut geleckt hat«, der ist im Januar 2014 ganz herzlich nach Toblach zum DMFV-Modellballon-Winterballooning eingeladen. ■

Olaf Schneider, DMFV Sportreferent Heißluftballone



Bölli im Fußballstadion

Die Tauffahrt war übrigens nicht die erste Fahrt der Sonderform »Bölli«. Er durfte seine ersten Runden bereits Ende 2012 in der ESPRIT arena, der guten Stube der Fortuna Düsseldorf, drehen. Denn was macht ein bergischer Modellballonpilot, wenn er im Dezember seinen neuen Ballon bekommt? Er kann nur auf besseres Wetter im nächsten Jahr hoffen, oder er kommt auf ganz verrückte Ideen. Denn wenn der neue Ballon da ist, will man ihn auch in der Luft sehen. Irgendwann kam die Idee auf, ein Fußballstadion, zudem noch überdacht, wäre doch ideal – riesige, trockene Wiesenflächen, eine große Höhe und Tribünen, von denen man den neuen Ballon fotografieren und auch filmen kann.

Tatsächlich gelang es, das Management der Arena für die Idee zu begeistern: Das Ergebnis sind zahlreiche Fotos vom jungen Bölli in – für Modellballone – ungewöhnlicher Umgebung. Wolfgang Stötzner

Technische Daten von »Bölli«:

Baujahr 2012, hergestellt von Modellballonbau Richard Bölling, Volumen: 100 Kubikmeter, Höhe rund 12 Meter, Gesamtgewicht: 21,8 Kilogramm. Der Stoff wurde zuerst digital bedruckt – daraus wurden dann 480 Einzelteile per Laser ausgeschnitten und mussten anschließend fachgerecht vernäht werden.